

Ein Gradmesser für die Wirksamkeit der gesamtgesellschaftlichen (allgemeinen und speziellen) Maßnahmen zur vorbeugenden Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung gesellschaftsschädlicher Handlungen Jugendlicher ist z. B. die Rückfallquote. Dazu geht z. B. aus der Kriminalstatistik hervor: Obwohl die Zahl der jugendlichen Täter seit 1980 rückläufig ist,<sup>1</sup> ist sowohl für die Gesamtkriminalität als auch für die Jugendkriminalität der Anteil der Vorbestraften deutlich steigend.<sup>2</sup>

Diese nur kurz zusammengefaßten Hinweise zur Lage sind eine wichtige Grundlage für die Bestimmung der Hauptrichtungen der weiteren Qualifizierung der Untersuchung gesellschaftsschädlicher Handlungen Jugendlicher. Als integrierter Bestandteil der Gesamtstrategie und -aufgabenstellung für die vorbeugende Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung des subversiven Mißbrauchs Jugendlicher geht es hier um folgende spezifischen Hauptrichtungen:

- 1 Dieser Trend ist in erster Linie auf die Strafpolitik zurückzuführen, der Rückgang betrifft insbesondere die Altersgruppe der 14 - bis 15-jährigen Jugendlichen. Ein Rückgang gesellschaftsschädlicher Handlungen Jugendlicher kann daraus keineswegs abgeleitet werden.
- 2 Lt. Kriminalstatistik ist der Anteil der Vorbestraften in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen und lag bei der Gesamtheit der Straftäter 1982 bei über 30 (31,1) %, so daß auch weiterhin mit einer Zunahme dieses Trends zu rechnen ist. Von diesem Vorbestraften sind über die Hälfte (62,5 %) mehrfach vorbestraft. Ein bedeutender, nicht exakt feststellbarer Teil dieser Vorstrafen betrifft das Jugendalter.  
Besonders bemerkenswert ist, daß auch der Anteil Vorbestrafter bei den jetzt noch jugendlichen Straftätern deutlich ansteigt. So liegt z. B. bei den Straftaten gemäß § 215 StGB der Anteil Jugendlicher weit über 30 % (1981 39,0 %, 1982 36,4 %), bei Straftaten gemäß § 213 StGB ist der Anteil vorbestrafter Jugendlicher ebenfalls relativ hoch (1981 17,1 %, 1982 15,9 %).  
Vgl. dazu Kriminalstatistik, insbesondere den Kriminalitätsbericht des Generalstaatsanwalts für 1982